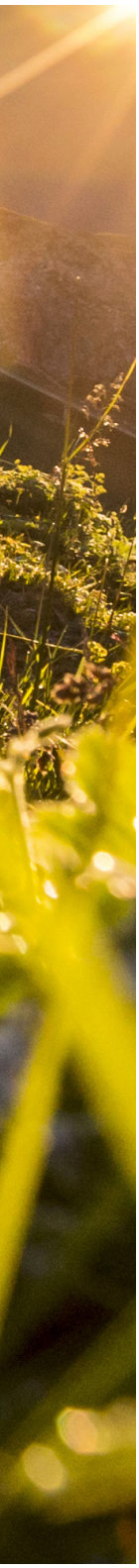
infra

REGIONALFLUGHAFEN SAMEDAN
AEROPORT REGIUNEL SAMEDAN



Geschäftsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

1 VORWORT DES PRÄSIDENTEN DER VERWALTUNGSKOMMISSION 2

2 RÜCKBLICK 2024 3

3 AUSBLICK 2025 7

4 TÄTIGKEIT DER GESCHÄFTSSTELLE 8

5 FINANZBERICHT 9

5.1 JAHRESRECHNUNG 2024 9
5.2 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024 12
5.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2024 13
5.4 VERGÜTUNGSBERICHT 2024 17

6 ORGANISATION 19

6.1 FLUGHAFENKONFERENZ 19
6.2 VERWALTUNGSKOMMISSION UND GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG 20
6.3 LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE 21
6.4 KONTROLLORGAN 22

1 Vorwort des Präsidenten der Verwaltungskommission

Infrastruktur für Sicherheit und Wohlstand

Der Regionalflughafen Samedan ist für das Oberengadin von grosser Bedeutung. Er ist Teil einer soliden, langfristig ausgerichteten Infrastruktur der Region und im Interesse der Bevölkerung. Er schafft und sichert Sicherheit und Wohlstand.

Die Flughafeninfrastruktur ist aber auch in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Die Erneuerung bedingt aktuell hohe Investitionen. Dies geht unter anderem darauf zurück, dass über mehrere Generationen nicht investiert und beim Unterhalt und der Instandsetzung gespart wurde. Im vergangenen Geschäftsjahr ist zur Erneuerung der Flughafeninfrastruktur deshalb das aktuelle «Projekt 2025» erarbeitet worden. Es gliedert sich in mehrere Etappen:

- In Etappe 1 soll die Rega bis Ende 2026 für alle drei in Samedan stationierten Helikopterunternehmen einen «Heliport» errichten. Die Rega hat hierfür im Dezember 2024 von der Infra ein Unterbaurecht erhalten.
- In Etappe 2/a sollen bis 2031 die Flugplatzhochbauten ersetzt und weitere betriebsrelevante Infrastruktur sowie das Besucherrestaurant mit Spielplatz erneuert werden. Die Infra ist seit Dezember 2024 beauftragt, hierfür noch im Jahr 2025 zu Handen der Oberengadiner Stimmbevölkerung eine solide Finanzierung vorzuschlagen.
- In Etappe 2/b sollen in der Zeit nach 2031 – das heisst frühestens ab der Inbetriebnahme der Ersatzneubauten gemäss Etappe 2/a – das Vorfeld erweitert und die Piste und Rollwege saniert werden. Das dafür Notwendige ist dannzumal näher zu bestimmen.

Auch das Facility Management hat im Berichtsjahr die erforderliche Aufmerksamkeit bekommen. Es wurde mit Blick auf die geplante Erneuerung der Infrastruktur weiterhin zweckorientiert, aber noch kostenoptimierter erfüllt. Was nicht auf lange Frist werthaltig bleibt, wird nur gemacht, wenn es unbedingt notwendig ist.

Eine besondere Freude ist, dass mit Marc Schürer die Funktion als Geschäftsstellenleiter der Infra seit dem 1. Dezember 2024 neu besetzt werden konnte. Er folgt auf Reto Giovanoli und Olivia Morell, die uns im intensiven Berichtsjahr bis dahin wertvoll unterstützt haben. Marc Schürer heissen wir herzlich willkommen, Reto Giovanoli und Olivia Morell danken wir ebenso.

Im Namen der Verwaltungskommission danken wir schliesslich allen Personen und Organisationen, welche die Infra bei der Erfüllung ihrer anspruchsvollen Aufgaben auch im Berichtsjahr 2024 unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht dabei an den Vorsitzenden und die Mitglieder der Flughafenkonferenz, den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Engadin Airport AG, den CEO der Rega und seine Projektmitarbeitenden sowie die weiteren vom Regionalflughafen Samedan aus operierenden Flugunternehmen und Vereine und deren Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger. Ganz herzlich danken wir schliesslich der Oberengadiner Bevölkerung und den Behörden der Oberengadiner Gemeinden für deren Vertrauen und Unterstützung.

Mario Cavigelli
Präsident Verwaltungskommission

2 Rückblick 2024

An den 16 Sitzungen der Verwaltungskommission der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan wurden im Jahr 2024 folgende Schwerpunkte behandelt:

Betrieb

- Sicherstellung einer zweckdienlichen Infrastruktur mit Unterhalt, Instandsetzung und weiteren Massnahmen (Facility Management)
- Erstellung einer Gebäudezustandsanalyse und Priorisierung der Unterhaltsmassnahmen gemäss Analyse
- Aktualisierung des Berichts über die Pistensanierung und Gewichtung der Massnahmen gemäss Analyse
- Austäusche mit der Engadin Airport AG i.S. Anpassung und/oder Erneuerung der Leistungsvereinbarung
- Abklärungen & Verhandlungen bezüglich Pachtverträge mit Landwirten
- Laufende Finanz-, Liquiditäts- und Kostenkontrolle
- Abschluss der Jahresrechnung 2024 sowie Erstellung des Budgets 2025
- Erlass eines Organisationsreglements für die Verwaltungskommission
- Einstellung eines neuen Geschäftsstellenleiters mit 100%-Arbeitspensum (Arbeitsbeginn: 1. Dezember 2024)

Bau

- Entwicklung Projekt «Ersatzneubauten Regionalflughafen Samedan» («Projekt 2025»)
- Verhandlung Unterbaurechtsvertrag mit der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega
- Konzept ökologische Ausgleichsmassnahmen
- Gesuch Finanzhilfen beim BAZL aus Spezialfinanzierung Luftverkehr i.S. Ordnungszaun
- Erstellung Businessplan zur Prüfung der Tragbarkeit der geplanten Investitionen
- Aktualisierung Wertschöpfungsstudie Universität St. Gallen betreffend Regionalflughafen Samedan
- Vorbereitung Anträge zuhanden Flughafenkonferenz, insbesondere «Auftrag zur Ausarbeitung Botschaftsprojekt» (15. August 2024), «Konzept mit Etappierung» (11. November 2024), «Unterbaurecht für die Rega» & «Konzept Ersatzneubauten und Massnahmen» (12. Dezember 2024)
- Kommunikation, insbesondere Austäusche mit Behörden und Interessengruppen, darunter mit der Begleitgruppe (23. Juli 2024, 6. November 2024, 12. Dezember 2024), und Medienmitteilungen
- Vergabe Projektleitung und Bauherrenvertretung an Martin Stettler (Frei + Partner Immobilienberatung GmbH)
- Beschaffung Software zur Bauprojektabwicklung

Nachfolgend werden einige **Meilensteine** in chronologischer Reihenfolge beschrieben:

Februar 2024 – Beschaffung Kollaborationsplattform für Bauprojekt - Um das Bauprojekt «Erneuerungsbauten Regionalflughafen Samedan» umfassend zu überblicken und erfolgreich zu führen, ist eine geeignete digitale Projekt- und Kommunikationsplattform unentbehrlich. Wichtig ist ein einfaches Handling und eine orts- und zeitunabhängige Verfügbarkeit der Daten – sei es an einer Projektbesprechung, sei es auf der Baustelle. Durch die Beschaffung der Kollaborationsplattform «smino» liegt der Infra, deren Beratern und Planern neu ein digitales Werkzeug vor, das den Anforderungen eines komplexen Projekts in hohem Mass entspricht. Die Server der cloudbasierten Software befinden sich in der Schweiz.

Erarbeitung Gebäudezustandsanalyse - Um die Funktionalität und den sicheren Betrieb des Regionalflughafens Samedan zu gewährleisten, müssen auftretende Schäden und Unterhaltsmassnahmen trotz der angestrebten Ersatzneubauten und Sanierung des Vorfelds erheblichen Teils sofort oder zumindest in jeweils kurz absehbarer Zeit umgesetzt werden. Um den Umfang der bis zur Fertigstellung der Ersatzneubauten zu erwartenden Unterhaltsmassnahmen zu bestimmen und eine gesamtheitliche Gebäudediagnose mit Priorisierung der notwendigen Massnahmen samt zu erwartenden Kosten aufzuzeigen, wurde die Firma Fanzun AG mit der Erstellung einer Gebäudezustandsanalyse beauftragt. Aus der Analyse kann entnommen werden, wann welche Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen anfallen und in welchem Umfang und zu welcher Zeit die entsprechenden Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden müssen.

Erarbeitung Konzept ökologischer Ausgleich - Der ökologische Ausgleich auf Flugplätzen leitet sich aus den Bestimmungen des Natur- und Heimatschutzgesetzes des Bundes ab. Der Grundsatz, Biodiversität auf schweizerischen Flugplätzen zu erhalten, ist zudem im Sachplan Infrastruktur Luftfahrt, im Landschaftskonzept Schweiz sowie in der Strategie Biodiversität Schweiz festgehalten. Die durch die Luftfahrt nicht genutzten Flächen auf Flugplätzen eignen sich zur Realisierung verschiedener Massnahmen des ökologischen Ausgleichs. In Anbetracht der Notwendigkeit eines zügigen Abschlusses des Teilprojekts «ökologischer Ausgleich» am Regionalflughafen Samedan – das Konzept ist Bestandteil des Plangenehmigungsverfahrens für den neuen «Heliport» – wurde die Firma Bächtold & Moor AG mit der Fertigstellung der bereits im Jahr 2023 begonnen Dokumentation beauftragt. Der finale Bericht liegt nun vor. Er ist mit dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden inhaltlich konsolidiert und via Bundesamt für Zivilluftfahrt z.H. des Bundesamts für Umwelt eingereicht worden.

März 2024 - Planungsarbeiten und Koordination betreffend Verfahrensberatung und Verfahrensbegleitung, Umwelt und Luftfahrttechnik - Das finale Projekt «Ersatzneubauten Regionalflughafen Samedan» ist für ein Plangenehmigungsverfahren dem Bundesamt für Zivilluftfahrt zur Bewilligung einzureichen. Ein entsprechendes Dossier muss neben den Hochbau- und Tiefbauplänen auch umfassende Berichte zu Umwelt- und luftfahrttechnischen Aspekten beinhalten. Ebenfalls ist eine Anpassung des SIL-Objektplattes auf das neue Entwicklungsvorhaben notwendig. Die Firma Bächtold & Moor AG ist mit den Verhältnissen vor Ort am Regionalflughafen Samedan bereits vertraut, weshalb die Koordination des Plangenehmigungsverfahrens an die Firma Bächtold & Moor AG vergeben worden ist.

Aktualisierung Bericht über die Pistensanierung - Im Jahr 2012 führte das Ingenieurbureau Heierli AG eine umfassende Studie über den Zustand der Piste 03/21 des Regionalflughafens Samedan durch. Diese Studie berücksichtigte verschiedene Sanierungsmöglichkeiten, um die Langlebigkeit und Sicherheit der Piste zu gewährleisten. Trotz Empfehlungen wurden die vorgeschlagenen Sanierungsmassnahmen in den darauffolgenden Jahren nicht umgesetzt. Angesichts der Tatsache, dass die Studie bereits über zehn Jahre alt ist, ist eine Aktualisierung veranlasst worden. Die

Aktualisierung soll den aktuellen Zustand der Piste erfassen und Veränderungen seit der letzten Untersuchung berücksichtigen. Die aktualisierte Studie bietet eine solide Basis für zukünftige Entscheidungen (Massnahmen und Finanzierung).

April 2024 - Verabschiedung Nutzungskonzept - Unter der Leitung der Interims-Bauherrenvertretung «Brandenberger + Ruosch AG» haben sich Vertreter und Berater der Verwaltungskommission und der Engadin Airport AG intensiv mit den zukünftigen Nutzungen und der Dimensionierung von Flächen und Räumen auseinandergesetzt. Aus den unterschiedlichen Sichtweisen (Flughafenbetrieb, Aviatik, Bau, Nachhaltigkeit) resultierte ein Konzept, hinter dem alle Beteiligten stehen. Das Nutzungskonzept gibt Auskunft über die massgebenden konzeptionellen, nutzerseitigen Anforderungen und die diesbezüglich verbindlichen Anforderungen für alle am Projekt beteiligten Personen. Das Nutzungskonzept fokussiert auf die Anforderungen der Etappe 1 und 2/a und dient als Grundlage für die weitere Planung. Die Anforderungen an die potenziellen künftigen Entwicklungen (Etappe 2/b) sind soweit bekannt ebenfalls bereits enthalten, werden jedoch zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Aktualisierung des Nutzungskonzepts noch zu präzisieren sein.

Mai 2024 - Verabschiedung Kommunikationskonzept - Das Konzept umfasst relevante Aufgaben im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit und dem besonderen Informationsbedarf der Oberengadiner Bevölkerung und den Oberengadiner Gemeinden. Von hoher Bedeutung ist dabei eine aktuelle, transparente und verständliche Kommunikation und ein angepasster Auftritt über alle Kommunikationskanäle. Die im Berichtsjahr angepasste Homepage ist dafür das wichtigste Instrument, verbunden mit einem neuen, frischen Erscheinungsbild.

August 2024 – Auftrag zur Ausarbeitung «Projekt 2025» - Die Flughafenkonferenz genehmigt den Standbericht der Verwaltungskommission bezüglich des Erneuerungsbedarfs der Flughafeninfrastruktur und nimmt zur Kenntnis, dass das «Projekt 2017» nicht mehr den heutigen Erfordernissen entspricht. Sie erteilt der Verwaltungskommission den Auftrag zur Ausarbeitung eines «Projekts 2025» mit Ersatzneubauten inkl. Massnahmen zur Kostensenkung durch Möglichkeiten einer zusätzlichen Etappierung und Möglichkeiten einer Übertragung von Aufgaben an Dritte.

September 2024 - Vergabe Bauherrenvertretung «Projekt 2025» - Für die Bauherrenvertretung im Bauprojekt «Ersatzneubauten Regionalflughafen Samedan» ist im Einladungsverfahren gemäss der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) eine Bauherrenvertretung ausgeschrieben worden. Es wurden Angebote von fünf Firmen eingereicht. Den Zuschlag erhielt die Firma «Frei + Partner GmbH» und erfolgte unter anderem unter der Bedingung, dass die Oberengadiner Bevölkerung an der entsprechenden Volksabstimmung dem geplanten «Bauprojekt 2025» zustimmt.

Erstellung Businessplan zum Projekt «Ersatzneubauten Regionalflughafen Samedan» - Gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG wurde ein Businessplan zum «Projekt 2025» erstellt. Er zeigt mit einem Zeithorizont bis 2040 die Entwicklung der Investitions- und der laufenden Kosten, die dafür erforderliche Finanzierung, das vorhandene Ertragspotenzial des Regionalflughafens aus der aggregierten Gesamtsicht mit Infrastrukturunternehmung (Infra) und Flughafenbetriebsgesellschaft (Engadin Airport AG) und die Erfordernisse an die Wirtschaftlichkeit der Infra und des Gesamtsystems Regionalflughafen Samedan mit Infra und Engadin Airport AG auf.

Wertschöpfungsstudie des Regionalflughafen Samedan – Um die Bedeutung des Regionalflughafen Samedan für die Region zu erfassen, hat die Verwaltungskommission das Center for Aviation and Space Competence der Universität St. Gallen damit beauftragt, die aus dem Jahr 2012 stammende Studie von «BHP Hanser und Partner AG» zu aktualisieren. Die Studie hat ergeben, dass der Regionalflughafen Samedan unter Beachtung der direkten und indirekten Wirkungen jährlich

mindestens 200 Mio. Franken Umsatz im Oberengadin generiert und dadurch über 1000 Arbeitsplätze im Tourismus und Gewerbe in der ganzen Region sichert.

Oktober 2024 – Verabschiedung Organisationsreglement für die Verwaltungskommission - Das Reglement regelt die Organisation der Aufgabenerfüllung durch die Verwaltungskommission und die Geschäftsstelle. Es wird zusammen mit der Entwicklung der Aufgaben der Verwaltungskommission voraussichtlich im 2026 einer Review unterzogen.

November 2024 - Schadstoffuntersuchung – Vorausgesetzt, dass die Oberengadiner Stimmbevölkerung an einer bereits für den Sommer 2025 geplanten Volksabstimmung der Aufhebung des Entwicklungskonzepts gemäss dem «Projekt 2017» zustimmt, soll bis Ende 2026 durch die Rega ein neuer «Heliport» realisiert werden. Verbunden mit dem Umzug in die neue Infrastruktur ist ein Rückbau der bestehenden Hochbauten und Helikopterlandeplätze der Heli Bernina AG und der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega, westlich des heutigen Betriebsgebäudes. Die Schadstoffuntersuchung gibt Hinweise zur Abschätzung der allfälligen Entsorgungskosten beim Rückbau der bestehenden Infrastruktur.

Beitragszusicherung des BAZL bezüglich Perimeterschutz – Mit Verfügung vom 13. November 2024 teilt das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) mit, dass der Bund das Projekt Perimeterschutz mit Mitteln der Spezialfinanzierung Luftverkehr mit einem Beitragssatz von 38% der anrechenbaren Kosten unterstützt, wobei die Zusicherung der Finanzhilfe mit einem Höchstbetrag von 971’629 Franken gedeckelt ist.

Dezember 2024 - Neuer Geschäftsstellenleiter - Im Dezember übernahm Marc Schürer die Funktion als neuer Geschäftsstellenleiter der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan in einer Vollzeitanstellung. Er folgt damit Reto Giovanoli, der die Geschäftsstelle zusammen mit Olivia Morell seit dem Sommer 2023 bis Ende November 2024 mit Erfolg geführt hat.

Genehmigung und Verabschiedung Konzept «Projekt 2025» - Die Flughafenkonferenz hat an ihrer Konferenz vom 12. Dezember dem «Projekt 2025» mit Etappierung und der Möglichkeit zur Prüfung der Erstellung von Privathangars auf Antrag der Verwaltungskommission zugestimmt und die Verwaltungskommission mit der Ausarbeitung eines Konzepts zur Finanzierung beauftragt. Die Etappe 1 umfasst den Heliport inkl. Helikopterlandeplätze. Hierfür hat die Flughafenkonferenz der Gewährung eines Unterbaurechts an die Rega zugestimmt. Die Etappe 2/a umfasst unter anderem die weiteren Betriebsgebäude sowie eine Sanierung und Erweiterung des Vorfelds. Im Weiteren wird festgehalten, dass im Verlauf der 2030er Jahre – nach der Inbetriebnahme der Ersatzneubauten gemäss der Etappe 2/a – eine Etappe 2/b mit der Sanierung der Pisten und einer allfälligen Erweiterung des Vorfelds ansteht, die Beschlüsse aber einem späteren, separaten Genehmigungsverfahren unterzogen werden sollen.

3 Ausblick 2025

Im Jahr 2025 wird sich die Verwaltungskommission der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan mit den folgenden Hauptaufgaben befassen:

Betrieb

- Sicherstellung des Unterhalts und der Funktionstauglichkeit der bestehenden Infrastruktur (Facility Management)
  - Facility Management in Leistungsvereinbarung mit der Engadin Airport AG integrieren
  - Mehrjahresplan mit Finanzplan/Budget basierend auf Gebäudezustandsanalyse und Pistenzustandsbericht erstellen
- Umsetzung des Konzepts ökologischer Ausgleich
- Austausch mit der Engadin Airport AG, den weiteren Nutzerorganisationen und Stakeholdern
- Robustheit der Organisationsstruktur und Arbeitsprozesse
  - Geschäftsstellenleitung operationalisieren
  - Internes Kontrollsystem (IKS) weiterentwickeln
  - Unternehmensziele mit Zielbild 2031+ weiterentwickeln
- Befriedigung des Informationsbedarfs der Öffentlichkeit

Bau

- Erstellung des Finanzierungskonzepts für die Etappe 2/a gemäss «Projekt 2025» zur Genehmigung und Verabschiedung durch die Flughafenkonferenz (im Zeitpunkt der Berichterstattung bereits erledigt)
- Unterstützung der Flughafenkonferenz zur Durchführung der Volksabstimmungen in der Oberengadiner Stimmbevölkerung zur Etappe 1 (Heliport) und zur Etappe 2/a (Ersatzneubauten) gemäss dem «Projekt 2025», vor allem
  - Botschaft zur Volksabstimmung bezüglich Aufhebung des Beschlusses vom 26. März 2017 vorbereiten
  - Botschaft zur Volksabstimmung bezüglich Finanzierungskonzept Etappe 2/a zuhanden Flughafenkonferenz vorbereiten
- Befriedigung des Informationsbedarfs der Öffentlichkeit bezüglich «Projekt 2025»
- Gewährleistung der Startbereitschaft für die Projektumsetzung bezüglich Etappe 1 (Heliport) und/oder Etappe 2/a (Ersatzneubauten) gemäss dem «Projekt 2025» für den Fall der Zustimmung der Oberengadiner Gemeinden (Flughafengemeinden)

4 Tätigkeit der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für die Führung der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan als öffentlich-rechtliche Anstalt der Oberengadiner Gemeinden. Sie erfüllt ausserdem das Tagesgeschäft und bereitet die Geschäfte der Verwaltungskommission als Steuerungsorgan vor und vollzieht deren Beschlüsse. Die Umsetzung der Aufgaben gemäss den kommunalen Gesetzen der Flughafengemeinden, den Statuten der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan und der Leistungsvereinbarung mit der Flughafenbetreiberin gehören zusätzlich zum Tätigkeitsgebiet der Geschäftsstelle. Aufgrund der Komplexität der Aufgaben mit Anforderungen aus unterschiedlichen Fachbereichen wird die Geschäftsstelle fachspezifisch und zielorientiert durch einzelne VK-Mitglieder und / oder externe Fachleute unterstützt.

Die Geschäftsstelle wurde im Berichtsjahr 2024 bis Ende November von Reto Giovanoli geleitet, ab dem 1. Dezember 2024 ist die Funktion der Geschäftsstellenleitung auf Marc Schürer übertragen worden. Die Geschäftsstelle hat im Jahr 2024 folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Umsetzung der Aufgaben und Aufträge gemäss Gesetz, Statuten und Beschlüssen der Verwaltungskommission
- Vorbereitung der Sitzungen der Verwaltungskommission in Absprache mit dem Präsidium der Verwaltungskommission
- Einsitz in alle Arbeits- und Projektgruppen samt Organisation derselben nach Weisung der Arbeits- bzw. Projektgruppenleitung
- Teilnahme an den monatlichen Sitzungen mit der Geschäftsleitung der Engadin Airport AG als Ansprech- und Koordinationsstelle für Infrastrukturbelange
- Planung und Ausführung der Massnahmen des Facility Managements unter Einbezug von Fachpersonen
- Kaufmännische Administration
- Sicherstellung der Kommunikation mit den Interessensgruppen und der Information der Öffentlichkeit

5 Finanzbericht

5.1 Jahresrechnung 2024

BILANZ per 31. DEZEMBER 2024	31.12.2024		Budget 31.12.2024		Vergleich 31.12.2023	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN						
Umlaufvermögen	**3'218'723.69**	**60.7**	**4'338'832.16**	**46.5**	**4'244'973.50**	**74.8**
Flüssige Mittel	2'383'505.59		3'398'832.16		3'711'289.11	
Forderungen	-		-		824'295.49	
Wertberichtigungen Forderungen	-		-		-765'362.58	
Sonstige Forderungen	135'202.65		40'000.00		-	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	700'015.45		900'000.00		474'751.48	
Anlagevermögen	**2'081'199.08**	**39.3**	**5'001'936.19**	**53.5**	**1'432'383.90**	**25.2**
Sachanlagen	***282'107.00***	***5.3***	***256'807.00***	***2.7***	***362'606.00***	***6.4***
Datenablagesystem	25'300.00		-		-	
Funkanlage Ersatz / ATIS	1.00		1.00		1.00	
PAPI-Anlage	1.00		1.00		1.00	
Tankstellen-Container AMA	1.00		1.00		1.00	
Perimeterschutz-Sofortmassnahmen	1.00		1.00		1.00	
Immobilien/Infrastrukturanlagen Flughafen	1.00		1.00		1.00	
Sanierung GEP	256'800.00		256'800.00		321'000.00	
SIL-Objektblatt	1.00		1.00		1.00	
GNSS IFR-Verfahren	1.00		1.00		41'600.00	
Laufende Projekte	***1'799'092.08***	***33.9***	***4'745'129.19***	***50.8***	***1'069'777.90***	***18.8***
Ökologischer Ausgleich	139'348.80		175'034.91		168'838.95	
Sicherheitskataster (HBK, SiZo, Aoc, etc.)	-		151'086.53		151'086.53	
Strategie	-		185'014.86		35'014.86	
Reorganisation	-		136'248.88		136'248.88	
Finanzierung	-		49'582.18		55'969.92	
Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit	-		83'108.89		170'365.87	
Masterplanung	-		45'483.39		45'483.39	
Studienauftrag KE	-		464'212.37		464'212.37	
Projektentwicklung Hochbau	1'291'993.85		5'380'135.23		4'595'521.42	
Projektentwicklung Tiefbau	156'180.71		438'100.54		198'100.55	
Perimeterschutz Gesamtareal	49'962.66		346'755.09		91'046.14	
Gesamtprojektleitung BH & BHV	161'606.06		859'442.57		425'628.40	
Wertberichtigungen laufende Projekte	-		-3'569'076.25		-5'467'739.38	
Total Aktiven	**5'299'922.77**	**100.0**	**9'340'768.35**	**100.0**	**5'677'357.40**	**100.0**
PASSIVEN						
Fremdkapital	**4'965'894.03**	**93.7**	**6'750'000.00**	**72.3**	**4'730'086.93**	**83.3**
Kurzfristiges Fremdkapital	***965'894.03***	***18.2***	***500'000.00***	***5.4***	***460'086.93***	***8.1***
Verbindlichkeiten a/Lieferungen und Leistu	758'863.53		400'000.00		272'254.73	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-		-		30'926.48	
Passive Rechnungsabgrenzungen	207'030.50		100'000.00		156'905.72	
Langfristige Rückstellungen	***4'000'000.00***	***75.5***	***6'250'000.00***	***66.9***	***4'270'000.00***	***75.2***
Rückstellung Erneuerung Piste	3'000'000.00		4'500'000.00		3'000'000.00	
Rückstellung Erneuerung Taxiway	1'000'000.00		1'500'000.00		1'000'000.00	
Rückstellung Unterhalt Infrastruktur	-		250'000.00		250'000.00	
Rückstellungen übrige	-		-		20'000.00	
Eigenkapital	**334'028.74**	**6.3**	**2'590'768.35**	**27.7**	**947'270.47**	**16.7**
Dotationskapital	500'000.00		500'000.00		500'000.00	
Zuschüsse Gemeinden	6'500'000.00		6'500'000.00		6'500'000.00	
Reserven	1.00		1.00		1.00	
Bilanzergebnis	-6'665'972.26		-4'409'232.65		-6'052'730.53	
Total Passiven	**5'299'922.77**	**100.0**	**9'340'768.35**	**100.0**	**5'677'357.40**	**100.0**

ERFOLGSRECHNUNG 2024

	2024		Budget 2024		Vergleich 2023	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
ERTRAG	**1'446'467.10**	**100.0**	**1'737'850.00**	**100.0**	**1'295'430.39**	**100.0**
Pachtertrag	1'356'367.10		1'662'000.00		1'190'450.57	
Ertrag aus Werbeverträgen	64'250.00		50'000.00		79'129.82	
Ertrag aus Vermietungen / Baurechtszinsen	25'850.00		25'850.00		25'850.00	
Übrige Erträge	-		-		-	
Betriebsertrag netto	**1'446'467.10**	**100.0**	**1'737'850.00**	**100.0**	**1'295'430.39**	**100.0**
AUFWAND	**1'885'801.23**	**130.4**	**1'062'900.00**	**61.2**	**785'901.56**	**60.7**
Aufwand Organe	***510'390.33***	***35.3***	***294'900.00***	***17.0***	***281'489.50***	***21.7***
Entgelte Geschäftsleitung	198'210.40		89'000.00		87'245.76	
Entschädigungen VK	243'920.00		190'900.00		156'758.13	
Entschädigungen FHK/KO	28'503.98		-		10'443.20	
Sozialleistungen	12'483.83		12'000.00		7'624.32	
Sonstiger Personalaufwand	27'272.12		3'000.00		19'418.09	
Übriger Betriebsaufwand	***1'375'410.90***	***95.1***	***768'000.00***	***44.2***	***504'412.06***	***38.9***
Mietaufwand Anlagen/Feste Einrichtungen	27'271.80		27'000.00		26'850.00	
URE Gebäude / Infrastrukturen	46'051.21		126'000.00		86'289.84	
URE Gebäudesicherheit/Infrastruktursicherung	5'206.34		10'000.00		8'648.28	
URE mobile Sachanlagen/Feste Einrichtungen	36'595.70		10'000.00		42'295.44	
URE Parkplatz-Bewirtschaftung	7'131.36		15'000.00		10'958.22	
URE Apron/Piste/Tankanlagen	26'993.94		100'000.00		93'972.69	
Per. Überprüfungen Sicherheitszonenplan	-		10'000.00		-	
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben	19'637.95		20'000.00		22'192.23	
Energieaufwand / Entsorgungsaufwand	5'840.38		6'000.00		4'919.73	
Telefongebühren / Porti	25'756.67		25'000.00		25'649.64	
Buchführungsaufwand	11'559.99		15'000.00		16'359.98	
Rechtsberatungen	162'312.98		115'000.00		26'978.37	
Informatikaufwand	8'278.38		-		9'625.45	
Sonstige Dienstleistungen Dritter	407'258.14		240'000.00		30'216.89	
Übriger Verwaltungsaufwand	3'570.54		5'000.00		350.00	
PR / Informationen / Publikationen	48'816.97		40'000.00		34'590.78	
Übriger Betriebsaufwand	7'223.30		3'000.00		-	
Finanzaufwand	1'948.05		1'000.00		185.27	
Ausserordentlicher Erfolg	523'957.20		-		64'329.25	
Cash-Flow	**-439'334.13**	**-30.4**	**674'950.00**	**38.8**	**509'528.83**	**39.3**
Abschreibungen auf Sachanlagen	-118'499.00	-8.2	-105'799.00	-6.1	-297'447.00	-23.0
Ausserordentliche Wertberichtigungen	-325'408.60	-22.5	-	0.0	-6'233'101.96	-481.2
Bildung/Auflösung langfr. Rückstellungen	270'000.00	18.7	-2'250'000.00	-129.5	-2'270'000.00	-175.2
JAHRESERGEBNIS	**-613'241.73**	**-42.4**	**-1'680'849.00**	**-96.7**	**-8'291'020.13**	**-640.0**

GELDFLUSSRECHNUNG 2024

	2024	Budget 2024	Vergleich 2023
	CHF	CHF	CHF
Jahresergebnis	-613'241.73	-1'680'849.00	-8'291'020.13
Abschreibungen	118'499.00	105'799.00	297'447.00
Ausserordentliche Wertberichtigungen	325'408.60	-	6'233'101.96
Veränderung langfristige Rückstellungen	-270'000.00	2'250'000.00	2'270'000.00
Veränderung des Umlaufvermögens (ohne Flüssige Mittel	-301'533.71	-200'000.00	-42'258.03
Veränderung des kurzfristigen Fremdkapitals	505'807.10	190'000.00	-527'447.14
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	**-235'060.74**	**664'950.00**	**-60'176.34**
Zuschüsse Gemeinden	-	-	-
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-**	**-**	**-**
Desinvestitionen Sachanlagen und Projekte	-		-
Investitionen in Sachanlagen und Projekte (netto)	-1'092'722.78	-1'400'000.00	-373'311.84
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-1'092'722.78**	**-1'400'000.00**	**-373'311.84**
NETTOVERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	**-1'327'783.52**	**-735'050.00**	**-433'488.18**
NACHWEIS DER VERÄNDERUNGEN			
Flüssige Mittel 1. Januar	3'711'289.11	4'133'882.16	4'144'777.29
Flüssige Mittel 31. Dezember	2'383'505.59	3'398'832.16	3'711'289.11
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	**-1'327'783.52**	**-735'050.00**	**-433'488.18**

EIGENKAPITALNACHWEIS

(Beträge in CHF)

	Dotationskapital nominell	Zuschüsse Gemeinden	Reserven	Gewinn-Vortrag	Total
Kapital am 01.01.2024	500'000.00	6'500'000.00	1.00	-6'052'730.53	947'270.47
Zuschüsse Gemeinden		-			-
Zuweisung an Reserven			-	-	-
Jahresergebnis 2024				-613'241.73	-613'241.73
Kapital am 31.12.2024	**500'000.00**	**6'500'000.00**	**1.00**	**-6'665'972.26**	**334'028.74**

5.2 Anhang zur Jahresrechnung 2024

Anhang zur Jahresrechnung 2024

Im Sinne von Art.959c OR

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

2. Angaben über die Gesellschaft

Firma:	Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan CHE-226.775.262
Rechtsform:	selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	Samedan GR, Chesa Rupanner, Quadratscha 1

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die mobilien Sachanlagen und immateriellen Werte werden mit 20 % des Anschaffungswertes abgeschrieben (lineare Abschreibungen). Das Datenablagesystem wird mit 33,33% linar abgeschrieben.
Die immobilen Sachanlagen (Fahrnisbauten, Leitungen etc.) werden mit 10% des Anschaffungswertes abgeschrieben (lineare Abschreibungen).

Die laufenden Projekte werden nach Abschluss in die Sachanlagen umgelagert und ab diesem Zeit abgeschrieben.

4. Sonstige Angaben zur Bilanz und Erfolgsrechnung	**31.12.2024**	31.12.2023
4.1 Ausserordentlicher Aufwand	**579'365.80**	8'567'431.21
Bildung langfristige Rückstellung Erneuerung Piste	-	1'500'000.00
Bildung langfristige Rückstellung Erneuerung Taxiway	-	500'000.00
Auflösung/Bildung langfristige Rückstellung Unterhalt Infrastruktur	-250'000.00	250'000.00
Auflösung/Bildung Rückstellung für MWST auf Baurechtszinsen	-20'000.00	20'000.00
Wertberichtigungen auf Forderungen	-	765'362.58
Wertberichtigungen auf laufende Projektkosten	325'408.60	5'467'739.38
MWST-Nachzahlungen aufgrund Kontrolle 2017-2022	523'957.20	-
Nachtrag Geschäftsleitungskosten 2019 - 2022	-	64'329.25

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Verwaltungskommission am 03. März 2025 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

5.3 Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024

Bilanz per 31. Dezember 2024

Das Nettoumlaufvermögen (Umlaufvermögen ./. kurzfristige Schulden) hat im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1’532'000 auf CHF ‘2’252'000 abgenommen. Gründe dafür sind die Investitionen in Sachanlagen und Projekte von CHF 1’093'000 sowie der Mittelabfluss aus dem betrieblichen Cash-Drain von CHF 439'000.

Die Investitionen in Sachanlagen belaufen sich auf CHF 38'000 und diejenigen in laufende Projekte auf CHF 1'054'723. Schwerpunkt bildete die Ausarbeitung des Bauprojekts «Projekt 2025» inkl. der begleitenden externen Projektleitung. Für das neue Zaunprojekt («Perimeterschutz») wurden CHF 18'340 aufgewendet; hier ist das Bewilligungsgesuch in Bearbeitung.

Von den Projektentwicklungskosten Hochbau altes Projekt («Projekt 2017») wurden per 31.12.2023 aufgrund von Schätzungen CHF 690’000 auf das neue Bauprojekt «Projekt 2025» übertragen, mit der Überlegung, dass dieser Anteil der Planerkosten für das «Projekt 2025» verwendet werden kann. Mittlerweilen ist anhand der Honorarofferte des Gesamtplaner-Teams bekannt, welchen Rabatt sie darin eingerechnet haben, nämlich CHF 435'550. Deshalb ist die Schätzung aus dem Jahre 2023 um CHF 255'000 wertzuberichtigen. Zudem sind die Stehbeträge per 31.12.2023 beim Perimeterschutz und bei der Gesamtprojektleitung wegen neuer Verbuchungspraxis um CHF 12'668 bzw. CHF 57'740 zusätzlich abzuschreiben. Die gesamten zusätzlich vorgenommenen Wertberichtigungen auf den Buchwerten per 31.12.2023 belaufen sich auf CHF 325'408.

Die langfristigen Rückstellungen für künftige Investitionen können im Berichtsjahr nicht weiter geäufnet werden, da sonst das Dotationskapital nicht mehr zu mindestens 50% gedeckt ist. Dagegen wurden die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für Anlagenunterhalt von CHF 250'000 wieder aufgelöst, da in Zukunft die effektiven Unterhaltsaufwendungen direkt der Betriebsrechnung belastet werden. Die Rückstellung von CHF 20'000 konnte ebenfalls aufgelöst werden, da in der Zwischenzeit eine MWST-Kontrolle durchgeführt wurde mit Festlegung der Umsatzsteuern auf dem fiktiven Baurechtszins des Kantons Graubünden. Dieser theoretische Zins untersteht der jährlichen MWST-Pflicht.

Das Eigenkapital (Dotationskapital, Reserven, Bilanzgewinn) verminderte sich im Jahre 2024 wegen des negativen Betriebsergebnisses um CHF 613’242 auf noch CHF 334’028. Darin enthalten sind die früheren Zuschüsse der Gemeinden von CHF 6,5 Mio. Diese können im kommenden Jahr, bei positivem Abstimmungsverlauf für das neue Bauprojekt «Projekt 2025», mit dem Verlustvortrag verrechnet werden.

Nachfolgend einige weitere Erläuterungen zu Bilanzpositionen:

Forderungen / Sonstige Forderungen - Die Forderung gegenüber der Engadin Airport AG für ausstehende Erfolgspachtzahlungen aus den Jahren 2021 und 2022 wurden im Berichtsjahr bereinigt und mit der im Vorjahr vorgenommenen Wertberichtigung aufgelöst.

Die sonstigen Forderungen von CHF 135'202 betreffen MWST-Guthaben aus der Abrechnung für das 4. Quartal 2024.

Aktive Rechnungsabgrenzungen - Guthaben gegenüber der Engadin Airport AG für Erfolgspacht 2024 von CHF 556’061 sowie von CHF 64'250 aus Werbeverträgen. Für Vorauszahlungen von Aufwendungen für das Jahr 2025 wurden CHF 36'542 abgegrenzt. Dazu kommt eine Forderung gegenüber der Gemeinde Celerina von CHF 43'162 aus den Zuschüssen der Gemeinden des Oberengadins. Die Pendenz wird im Jahre 2025 mit der Gemeinde Celerina bereinigt werden.

Sachanlagen - Für ein neues Bauprojekt-Datenablagesystem wurde im Berichtsjahr CHF 38'000 investiert. Die Sachanlagen werden linear mit unterschiedlichen Sätzen abgeschrieben. Die gesamten Abschreibungen 2024 belaufen sich auf CHF 118'499.

Laufende Projekte - In die laufenden Projekte wurden im Berichtsjahr gesamthaft CHF 1'054'723 investiert. Den Hauptteil davon machen mit rund CHF 1'023'000 die Planungskosten für die Ausarbeitung des Bauprojekts «Projekt 2025» aus.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Die Kreditoren von CHF 758'863 umfassen per Bilanzstichtag im Wesentlichen offene Rechnungen für Beratungsaufwendungen sowie insbesondere für MWST-Forderungen von CHF 510'489 aus der Einschätzungsmitteilung MWST-Kontrolle 2018-2022. Davon werden rund CHF 462'000 bestritten (Vorsteuerkorrekturen auf Zuschüsse der Gemeinden).

Passive Rechnungsabgrenzungen - Die Kostenabgrenzungen beinhalten die Entschädigungen an die Mitglieder der Verwaltungskommission (CHF 131’597), das Kontrollorgan und den Vorsteher der Flughafenkonferenz (CHF 20'466) sowie für ausstehende Beratungsaufwendungen.

Erfolgsrechnung 2024

Die Erfolgsrechnung 2024 weist Erträge von CHF 1'446’467 und Betriebsaufwendungen von CHF 1'885’801 aus. Daraus resultiert ein negatives operatives Betriebsergebnis bzw. ein Cash-Drain von CHF 439’334. Nach Abschreibungen auf Sachanlagen von CHF 118’499, ausserordentlichen Wertberichtigungen von CHF 325’409 und Auflösung von langfristigen Rückstellungen von CHF 270’000 verbleibt ein Jahresverlust von CHF 613'242.

Nachfolgend Erläuterungen zu einigen wesentlichen Erfolgsrechnungs-Positionen:

Pachtertrag - Der Pachtertrag setzt sich zusammen aus der fixen Pacht der Engadin Airport AG von CHF 798’306, der Erfolgspacht (50%) von CHF 556’061 und dem Pachtzins von CHF 2‘000 von Landwirt Silvio Steiner für die Bewirtschaftung der Wiesen auf dem Flughafen-Perimeter.

Ertrag aus Werbeverträgen - Der Werbeertrag von CHF 64’250 entspricht dem hälftigen Anteil gemäss Vereinbarungen mit der Engadin Airport AG.

Ertrag aus Vermietungen / Baurechtszinsen - Die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega entrichtet einen Mietzins von CHF 7‘000 und die Heli Bernina AG eine Benützungsentschädigung von CHF 18‘850 pro Jahr.

Aufwand Organe - Das Entgelt für die Geschäftsstellenleitung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 111'000 auf CHF 198’210, dies aufgrund der Neuorganisation und des eingeforderten sehr hohen Arbeitsanfalls. Im Weiteren stiegen die Entschädigungen an die Mitglieder der Verwaltungskommission um CHF 87'000 auf CHF 243’920, dies nebst den reglementarischen festen Entschädigungen wegen den verschiedenen Projekt- und Sonderaufgaben. Für den Vorsitzenden der Flughafenkonferenz und das Kontrollorgan wurden CHF 28'504 aufgewendet. Die sonstigen Personalaufwendungen beinhalten Spesenentschädigungen (CHF 18’894) sowie Kosten für Personalbeschaffungen (CHF 4’769) und Diverses (CHF 3'609).

Mietaufwand - Die Mietkosten für den Funk-Sendestandort Corvatsch von CHF 19‘650 sowie die Miete für die Trafostation des Elektrizitätswerk Samedan von CHF 7‘200 blieben zum Vorjahr unverändert. Ab Dezember 2024 fallen für die Büromiete der Geschäftsstellenleitung monatlich CHF 422 an.

URE-Gebäude / Gebäudesicherheit / mobile Sachanlagen / Einrichtungen / Parkplatz, Piste, Apron - Die gesamten Unterhaltskosten für die Flughafen-Infrastruktur betragen im Berichtsjahr CHF 121'979, rund CHF 120'000 weniger als im Vorjahr. Gemäss der durchgeführten Gebäudezustandsanalyse werden in den kommenden Jahren grössere, unaufschiebbare Unterhaltsarbeiten anfallen.

Sachversicherungen - Für Sachversicherungen inkl. Betriebshaftpflicht- und Organhaftpflicht-versicherungen wurden CHF 19'638 aufgewendet. Die Sach- und Betriebshaftpflichtversicherungs-Policen werden zusammen mit der Engadin Airport AG abgeschlossen.

Energieaufwand - Stromkosten der Räumlichkeiten des Bundesamts für Zoll- und Grenzsicherheit (BAZG).

Telefongebühren - Die Swisscom verrechnet Gebühren für die Mietleitung Funk Corvatsch von monatlich CHF 1'200. Für den Internetzugang werden CHF 9'160 aufgewendet.

Buchführungsaufwand - Für Administration und Buchhaltung verrechnet die Region Maloja der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan CHF 11'560.

Rechtsberatungen - Die gesamten Rechtsberatungen von CHF 162'313 teilen sich wie folgt auf:

- RA Wehrenberg, Bericht Projektevaluation CHF 62'853
- RA Nievergelt, DL zum Kontrollorgan-Bericht CHF 49'713
- RA Luzi, UBR-Vertrag / Botschaftsprojekt / Diverses CHF 49'747

Informatikaufwand - Hierbei handelt es sich hauptsächlich um den MicroStep-MIS ATIS Support 2024 von CHF 7'883.

Sonstige Dienstleistungen Dritter - Die verschiedenen, parallellaufenden Projekte wie Gebäudezustandsanalyse, Präqualifikationsentscheid, Strategieprozess, Wertschöpfungsstudie, Erarbeitung Businessplan und Bauprojekt «Projekt 2025» führten zu einem Gesamtaufwand an externen Leistungen von CHF 407'258. Diese teilen sich wie folgt auf:

- Fischer, Strategieprozess CHF 35'895
- Fanzun AG, FM-Zustandsanalyse und Präqualifikationsentscheid CHF 70'342
- Universität St. Gallen, Wertschöpfungsstudie CHF 24'529
- KPMG, Businessplan CHF 82'028
- Stefan Conrad, Diverse DL in Strategie, BP, Projekt etc. CHF 27'908
- Markus Dünner, Diverse DL in FM-Konzept, Rega, Projekt etc. CHF 157'151
- Diverse Beratungen (MWST, Baurechtsbewertung etc.) CHF 9'405

PR / Informationen / Publikationen - Unter dieser Position werden alle Kosten für Kommunikationskonzepte, Öffentlichkeitsveranstaltungen, diverse Medienarbeiten sowie Werbeaufwand erfasst mit Gesamtkosten von CHF 48'817. Darin enthalten ist auch das neue CD und der neue Internetauftritt mit CHF 8'075.

Übriger Betriebsaufwand - Diese Position betrifft die Mehrwertsteuer auf dem fiktiven Baurechtszins 2024.

Ausserordentlicher Erfolg - Beim ausserordentlichen Aufwand von CHF 523'957 handelt es sich ausschliesslich um Mehrwertsteuer-Nachforderungen aus der MWST-Kontrolle der Jahre 2017-2022. Davon bestreitet die Infra die von der Eidgenössischen Steuerverwaltung vorgenommenen Vorsteuerkürzungen auf den Zuschüssen der Gemeinden über CHF 6,5 Mio. Die MWST betrachtet dies als Subventionen und nicht als Einlagen der Gemeinden. Einlagen würden zu keiner

Vorsteuerkorrektur führen. Unser MWST-Experte stützt unsere Position. Ein Entscheid der Eidgenössischen Steuerverwaltung dazu ist noch ausstehend.

Ausserordentliche Wertberichtigungen - Auf den Buchwerten per 31.12.2023 der Projektentwicklungskosten sind aufgrund neuer Erkenntnisse und Verbuchungspraxis weitere Wertberichtigungen vorzunehmen. Dies betrifft insbesondere

- Projektentwicklung Hochbau (Differenz Nachlass Offerte Generalplaner) CHF 255’000
- Perimeterschutz (Korrekturen DL Markus Dünner) CHF 12’668
- Gesamtprojektleitung (Korrekturen DL Markus Dünner) CHF 57’740

Auflösung langfristige Rückstellungen - Im Berichtsjahr wurden folgende, im Vorjahr gebildeten Rückstellungen wieder aufgelöst:

- Unterhalt Infrastruktur (bestehend) CHF 250’000
- Mehrwertsteuer auf fiktiven Baurechtszinsen (5 Jahre) CHF 20’000

Aufgrund der im Berichtsjahr vorgenommenen Gebäudezustandsanalyse ist in den kommenden Jahren mit Ertüchtigungsmassnahmen an den bestehenden Gebäuden von über CHF 2 Mio. zu rechnen. Die Unterhaltsaufwendungen werden jeweils in den betreffenden Betriebsjahren direkt der Erfolgsrechnung belastet. Deshalb wird auf die Bildung von Rückstellungen verzichtet; die im Vorjahr erfasste Rückstellung von CHF 250'000 wird aufgelöst.

Die Rückstellung von CHF 20'000 für Mehrwertsteuern auf fiktiven Baurechtszinsen des Kantons Graubünden kann aufgelöst werden, nachdem im Berichtsjahr eine MWST-Kontrolle stattgefunden hat und die Umsatzsteuern der betreffenden Jahre nachbezahlt wurden.

Auf die weitere Bildung von Rückstellungen für Piste und Taxiway muss im Geschäftsjahr 2024 zu Gunsten des Eigenkapitals – Art. 725 OR – verzichtet werden. Die Deckung des Dotationskapitals beträgt per Ende 2024 nur noch rund zwei Drittel.

5.4 Vergütungsbericht 2024

Verwaltungskommission

Die Entschädigungen 2024 basieren auf der Auftragserfüllung durch die Mitglieder der Verwaltungskommission gemäss Entschädigungsreglement der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan. Die Auftragserfüllung richtet sich nach den gesetzlichen und statutarischen Grundlagen und den von der Verwaltungskommission beschlossenen Projekt- und Sonderaufgaben. Mario Cavigelli, Tina Boetsch und Silvio Catrina erfüllen exekutive Aufgaben.

Die Entschädigungen für die Verwaltungskommission von CHF 260'082.90 teilen sich wie folgt auf:

Mario Cavigelli, Präsident		
Feste Entschädigungen[1]	CHF	44'000.00
Sonderentschädigung[2]	CHF	36’810.00
Spesen	CHF	6'112.20
Total	**CHF**	**86'922.20**
Gian Peter Niggli, Vizepräsident		
Feste Entschädigung	CHF	12'000.00
Spesen	CHF	800.00
Total	**CHF**	**12'800.00**
Tina Boetsch		
Feste Entschädigung[3]	CHF	18’000.00
Sonderentschädigung[4]	CHF	27’810.00
Spesen	CHF	1'625.70
Total	**CHF**	**47'435.70**
Silvio Catrina		
Feste Entschädigung[5]	CHF	18’000.00
Sonderentschädigung[6]	CHF	46’710.00
Spesen	CHF	3’514.00
Total	**CHF**	**68'224.00**
Richard Leuenberger		
Feste Entschädigung	CHF	12’000.00
Spesen	CHF	800.00
Total	**CHF**	**12'800.00**
Stefan Metzger		
Feste Entschädigung	CHF	12’000.00
Spesen	CHF	950.00
Total	**CHF**	**12'950.00**

1 Pensum im Berichtsjahr: 538 Stunden (Ø CHF 82/h)
2 Projekte (CHF 180/h): Botschaftsprojekt / Ersatzneubau, Finanzierung, Perimeterschutz
3 Pensum im Berichtsjahr: 200 Stunden (Ø CHF 90/h)
4 Projekte (CHF 180/h): Kommunikation, Strategieprozess
5 Pensum im Berichtsjahr: 227 Stunden (Ø CHF 79/h)
6 Projekte (CHF 180/h): Botschaftsprojekt, Finanzierung, Perimeterschutz, Strategieprozess

Andreas Wittmer		
Feste Entschädigung	CHF	12’000.00
Sonderentschädigung[7]	CHF	4’590.00
Spesen	CHF	2'361.00
Total	**CHF**	**18'951.00**

Zusammenfassung		
Total Feste Entschädigungen (Konto 56000)	CHF	128'000.00
Total Sonderentschädigungen (Konto 56100)	CHF	115’920.00
Total Spesen (Konto 58200)	CHF	16'162.90
Total Vergütungen Verwaltungskommission	**CHF**	**260'082.90**

Kontrollorgan

Die Entschädigungen 2024 basieren auf der Auftragserfüllung durch das Kontrollorgan gemäss Entschädigungsreglement der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan. Die Auftragserfüllung richtet sich nach den gesetzlichen und statutarischen Grundlagen.

Die Entschädigungen von CHF 22'753.98 teilen sich wie folgt auf:

Sitzungsentschädigungen Pfister / Heller / Masüger / Widmer	CHF	15'500.00
BMU-Treuhand – Revisionsgesellschaft	CHF	7'253.98
Total (Konto 56400)	**CHF**	**22'753.98**

Flughafenkonferenz

Die Entschädigung 2024 basiert auf der Auftragserfüllung durch den Vorsitzenden der Flughafenkonferenz gemäss dem Entschädigungsreglement der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan. Die Auftragserfüllung richtet sich nach den gesetzlichen und statutarischen Grundlagen.

Sitzungsentschädigungen Brantschen	CHF	5'750.00
Total (Konto 56400)	**CHF**	**5'750.00**

Geschäftsstellenleitung

Bis 30. November 2024 hat Reto Giovanoli die Geschäftsstellenleitung im Mandatsverhältnis erfüllt. Seit 1. Dezember 2024 verfügt die Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan mit Marc Schürer über einen Geschäftsstellenleiter im Anstellungsverhältnis (100% Pensum). Tina Boetsch hat ab Juni 2024 die Geschäftsstelle im Mandatsverhältnis unterstützt.

Folgende Entschädigungen wurden für die Geschäftsstelle bezahlt:

Reto Giovanoli (bis 30.11.2024)	CHF	164'643.75
Marc Schürer (ab 01.12.2024)	CHF	12'596.65
Tina Boetsch (01.06. – 31.12. 2024)[8]	CHF	20'970.00
Total (Konto 56200)	**CHF**	**198'210.40**

[7] Projekte (CHF 180/h): Botschaftsprojekt, Strategieprozess
[8] Zusatzauftrag (CHF 180/h): Aufgaben Geschäftsstelle

6 Organisation

Die Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinden im Oberengadin. Sie ist Eigentümerin der Infrastrukturanlagen des Regionalflughafens Samedan.

Die Aufgaben bestehen insbesondere darin, Unterhalt, Erneuerung, Neubau und Betriebsbereitschaft der Infrastrukturanlagen des Regionalflughafens Samedan im Rahmen der durch Gesetz und Betriebskonzession der Betriebsgesellschaft begründeten Pflichten sicherzustellen. Zweck ist, eine sichere und bedarfsgerechte Anbindung des Oberengadins an den Flugverkehr zu gewährleisten, welche den Ansprüchen der Region Oberengadin gerecht wird und die Basis für Flächenflugzeuge und Helikopterflüge bildet sowie auch ein Segelflugzentrum beinhaltet.

Die Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan wird im Rahmen der politisch-strategischen Aufsicht und der Vorgaben der Flughafenkonferenz durch eine siebenköpfige Verwaltungskommission und einen Geschäftsstellenleiter geleitet.

Die Organe der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan sind die Flughafenkonferenz, die Verwaltungskommission und das Kontrollorgan (GPK).

6.1 Flughafenkonferenz

Die Flughafenkonferenz setzt sich aus den Gemeindepräsidentinnen / -präsidenten oder anderen delegierten Gemeindevorständen der Trägergemeinden zusammen. Sie ist unter anderem zuständig für die Wahl der Verwaltungskommission und des Kontrollorgans, für die Genehmigung der Gesamtorganisation, des Budgets und der Jahresrechnung sowie für Grundstücksgeschäfte und Kreditaufnahmen (Art. 10 der Statuten).

Per 31. Dezember 2024 setzt sich die Flughafenkonferenz wie folgt zusammen:

- Christian Brantschen, Celerina (Vorsitzender)
- Samuel Schäfli, Bever (stellvertretender Vorsitzender)
- Daniel Bosshard, Silvaplana
- Romeo Cusini, Zuoz
- Claudio Dietrich, Sils/Segl i. E.
- Christian Jott Jenny, St. Moritz
- Paolo La Fata, Samedan
- Nora Saratz Cazin, Pontresina
- Heinz Thomas, S-chanf
- Peter Tomaschett, La Punt Chamues-ch
- Ruet Ratti, Madulain

Die Flughafenkonferenz tagte am 3. Juli 2024, 15. August 2024, 11. November 2024 und 12. Dezember 2024.

6.2 Verwaltungskommission und Geschäftsstellenleitung

Die Verwaltungskommission der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan ist zuständig für alles, was zur Erfüllung des Leistungsauftrags erforderlich ist und nicht durch Gesetz oder Statuten in die Kompetenz eines anderen Organs fällt (Art. 13ff. Statuten).

Per 31. Dezember 2024 setzte sich die Verwaltungskommission wie folgt zusammen:

- Dr. Mario Cavigelli, Domat/Ems (Präsident)
- Gian Peter Niggli, Samedan (Vizepräsident)
- Dr. Tina Boetsch, Zuoz
- Silvio Catrina, Chur
- Richard Leuenberger, St. Moritz
- Stefan Metzger, Zuoz
- Dr. Andreas Wittmer, Mörschwil

Abbildung 1: *Mitglieder der Verwaltungskommission*

Die Aufgaben der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan sind vielfältig und umfassen verschiedene fachspezifische Gebiete (Aviatik, Bau, Umwelt, Recht, Finanzen, Politik). Auftragserteilung, Berichterstattung und Ergebniskontrolle erfolgen an den regelmässig abgehaltenen Verwaltungskommissions-Sitzungen. Die Sitzungen finden in der Regel einmal im Monat statt; im intensiven Berichtsjahr 2024 waren es 17. Hinzu kommen Beschlüsse, die im Zirkularverfahren gefasst werden. Die hohe Kadenz ist erforderlich, um operative Tätigkeiten, wichtige Abklärungen und strategische Überlegungen für den Betrieb und die Flughafeninfrastruktur gleichzeitig und innert der erforderlichen Zeit vorantreiben zu können. Ausserdem sind die Vorgaben und Erwartungen von Flughafenkonferenz und Öffentlichkeit in fachlicher wie zeitlicher Hinsicht anspruchsvoll.

Die Geschäftsstelle ist mit nur einer Vollzeitstelle schlank aufgestellt, sie vereint Generalisten-Knowhow mit kaufmännischem und aviatischem Hintergrund. Der themen- und fachspezifische Beizug einzelner Mitglieder der Verwaltungskommission und/oder von mandatierten Dritten erlaubt es, die Organisation schlank zu halten und gleichzeitig Fachwissen und Erfahrung gezielt einzubringen. Indem die Verwaltungskommission auf die Bildung von Ausschüssen mit eigenen Entscheidungskompetenzen und Aufgaben verzichtet, werden Informationsasymmetrien vermieden und wird die Verantwortung ganz bewusst im Gesamtgremium wahrgenommen. Die Vorbereitung von Geschäften der Verwaltungskommission durch Arbeitsgruppen, bestehend aus VK-Mitgliedern mit oder ohne mandatierte Dritte, einzelne VK-Mitglieder oder mandatierte Dritte in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstellenleitung ist als Arbeitsprozess eingespielt.

Die Verwaltungskommission wird durch folgende Dienstleisterinnen und Dienstleister unterstützt:

- Markus Dünner, Dünner Consulting: Beratung / Projektmanagement Bau
- Stefan Conrad, ehemaliger COO Flughafen Zürich: Beratung Flugplatzentwicklung (Aviatik)
- Matthias Hugi, Brandenberger + Ruosch AG: ad interim Projektleitung Bauprojekt
- Conradin Luzi, Rechtsanwalt, Caviezel Partner: Vertragswesen, Rechtsberatung
- Vera Stiffler, BrightPlaces: Kommunikation
- Manuela Willen, Region Maloja: Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen

6.3 Leiter der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wurde in der Zeit vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. November 2024 von Reto Giovanoli, von der Firma Morell und Giovanoli Treuhand geleitet. Der Betriebsökonom FH führte die Geschäftsstelle im Mandatsverhältnis. Er wurde dabei bürointern von Olivia Morell unterstützt.

Seit 1. Dezember 2024 ist die Leitung der Geschäftsstelle Marc Schürer anvertraut. Marc Schürer erfüllt diese Funktion in einem Anstellungsverhältnis. Aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit am Regionalflughafen Samedan als Chief Operational Officer bei der Engadin Airport AG ist er mit der Infrastruktur des Flugplatzes und den Bedürfnissen und Anforderungen des Flughafenbetriebs gut vertraut. Er zeichnet sich im Weiteren durch wertvolle Erfahrung im Projektmanagement aus, welche er sich ebenfalls im aviatischen Umfeld zuvor auch auf den Flughäfen Zürich und Hamburg aneignen konnte. Als Geschäftsstellenleiter untersteht er der administrativen Aufsicht des Präsidenten der Verwaltungskommission.

Abbildung 2: *Marc Schürer, Geschäftsstellenleiter der Infra*

6.4 Kontrollorgan

Die Aufgaben und Kompetenzen des Kontrollorgans sind in Art. 19 der Statuten geregelt.

Per 31. Dezember 2024 setzt sich das Kontrollorgan wie folgt zusammen:

- Urs Pfister, Gemeinde Samedan (Präsident)
- Barbara Heller, Gemeinde St. Moritz
- Cornel Widmer, Gemeinde S-chanf

Der Bericht des Kontrollorgans für das Geschäftsjahr 2024 steht zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsbericht 2024 noch aus.